



Einführung eines Grünflächenmanagements, Erstellung eines Grünflächenpflegekonzepts – Antrag der SPD-Fraktion vom 30.11.2020 – und Überlegungen zur Einführung eines geografischen Informationssystems

Federführung: Fachbereich Innere Verwaltung

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Stadtentwicklung
Fachbereich Umwelt und Bauen
Städtische Betriebe Beckum

Auskunft erteilt: Herr Sonnenburg | 02521 29-1010 | sonnenburg@beckum.de

Beratungsfolge:

Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss
13.06.2023 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Ausführungen zur Einführung eines zentralen Grünflächenmanagements in der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Dem Vorgehen zur Erstellung eines Grünflächenpflegekonzepts wird zugestimmt.

Die Rahmenbedingungen für die mögliche Einführung eines geografischen Informationssystems unter Beteiligung einer externen Beratungsfirma sind konzeptionell zu entwickeln.

Kosten/Folgekosten

Es entstehenden Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind. Daneben entstehen Kosten für die externen Beratungsleistungen.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt. Für Beratungsleistungen im Rahmen des Projekts Grünflächenmanagement sind im Haushaltsplan 2023 unter dem Produktkonto 010601.542915 – Kosten für Planung, Beratung und Dienstleistungen durch Externe – 11.000 Euro veranschlagt.

Über die Einstellung von Haushaltsmitteln zur Entwicklung von Rahmenbedingungen für die mögliche Einführung eines geografischen Informationssystems unter Beteiligung einer externen Beratungsfirma ist im Rahmen der Aufstellung und Beratung des Haushaltes 2024 zu entscheiden.

Erläuterungen:

In der Verwaltung soll ein Grünflächenmanagement mit dem Ziel einer zentralen fachlichen Koordination der Grünflächenunterhaltung eingeführt werden. 6 Fachdienste in der Verwaltung sind mit ihren originären Zuständigkeiten auch für die damit verbundenen Grünflächen verantwortlich. Mit dem Grünflächenmanagement wird für die Fachdienste eine fachliche Beratungs- und Koordinierungsfunktion geschaffen.

Zur Entwicklung eines Vorschlags wurde Mitte 2021 eine verwaltungsinterne Projektgruppe gegründet. Begleitet wird der Prozess durch die INFA – Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH aus Ahlen. Herr Dr. Breer vom INFA-Institut wird in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalausschusses über den aktuellen Stand und das geplante inhaltliche Vorgehen berichten. Die Präsentation ist der Vorlage als Anlage 1 beigelegt.

Zwischenzeitlich wurde – um im Jahr 2023 mit einem zentralen Grünflächenmanagement beginnen zu können – mit dem Beschluss zur Haushaltssatzung für das Jahr 2023 ein Stellenanteil für ein zentrales Grünflächenmanagement im Fachdienst Umwelt und Grün eingerichtet (Stelle 67/080, siehe unter anderem Vorlage 2022/0383 und Niederschrift über die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalausschusses vom 22.11.2022). Der eingerichtete Stellenanteil weicht von der Empfehlung des INFA-Instituts ab, um zunächst die ganzheitliche Entwicklung des Vorgehens hinsichtlich der Digitalisierung der städtischen Geodaten abzuwarten. Zudem soll mit der Stelle keine zentrale Öffentlichkeitsarbeit verbunden werden, sondern eine koordinierende Funktion für die inhaltlich zuständigen Fachdienste wahrgenommen werden.

Die Stelle wurde zwischenzeitlich mit einem bereits bei der Stadt Beckum beschäftigten Mitarbeiter besetzt. Unter Berücksichtigung von Gewässerbauprojekten soll im 2. Halbjahr 2023 der Aufbau eines zentralen Grünflächenmanagements beginnen.

In diesem Zusammenhang sind auch Überlegungen zur Einführung eines geografischen Informationssystems angestellt worden. Auch hierzu wird Herr Dr. Breer vortragen.

Aufgabe des zentralen Grünflächenmanagements wird es unter anderem sein, ein Grünflächenpflegekonzept zu erstellen, um geltende Pflegestandards transparent darzustellen und erforderliche Veränderungen steuerbar zu gestalten. Mit der Erstellung eines Grünflächenpflegekonzepts wird der Antrag der SPD-Fraktion vom 30.11.2020 (siehe Anlage 2 zur Vorlage) inhaltlich aufgegriffen. Die darin dargestellte Auffassung eines „bedauernden Zustandes“ der Grünflächen und Parkanlagen wird verwaltungsseitig ausdrücklich nicht geteilt. Mit den für das Grünflächenmanagement vorgesehenen Aufgaben wird jedoch bestehendes Optimierungspotential verdeutlicht.

Anlage(n):

- 1 Präsentation
- 2 Antrag der SPD-Fraktion vom 30.11.2020